

Untergrundvorbereitung

Für nachfolgende Diescolith Silikatfarben im Außenbereich

TM Merkblatt 008

Allgemeine Anforderungen:

Die Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Ruß, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, Mörtelspritzern etc. und trennenden Substanzen sein. Mineralische Putzausbesserungen mit art- und strukturgleichen Mörtel ausführen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Die Beurteilung, Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes hat auf der Grundlage der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und der für den jeweiligen Untergrund vorhandenen BFS-Merkblätter, insbesondere das Merkblatt Nr. 9 zu erfolgen. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung sind die Technischen Merkblätter der nachfolgend aufgeführten Diessner Grundierungen zu beachten.

Übliche Untergründe und deren Vorbereitung:

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN 18550):

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen sind zu fluatieren und mit klarem Wasser nachzuwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht gründlich abbürsten und durch Fluatieren festigen. Mit klarem Wasser nachwaschen. Sinterschicht von Putzen mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze bzw. Nachputzstellen mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Auf stark saugende Putze einen Grundanstrich mit Diescolith Universal Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf oberflächlich sandenden, grob porigen, extrem stark saugenden Untergründe ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit Diescolith Universal Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Auf mineralischen Untergründen können Silikatbeschichtungen fleckig aufrocknen bzw. es kann zu untergrundbedingten Ausblühungen/Verfärbungen kommen.

Tragfähige saugende Silikat-Altbeschichtungen oder Silikat-Strukturputzbeschichtungen:

Kreidende Schichten und Verunreinigungen entfernen (z.B. mechanisch und durch Hochdruckreinigung). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit Diescolith Universal Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Untergrundvorbereitung

Für nachfolgende Diescolith Silikatfarben im Außenbereich

TM Merkblatt 008

Auf silikatischen Altbeschichtungen können Silikatbeschichtungen fleckig aufrocknen bzw. es kann zu untergrundbedingten Ausblühungen/Verfärbungen kommen.

Nicht tragfähige Silikat-Altbeschichtungen oder Silikat-Strukturputzbeschichtungen:

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z.B. mechanisch abbürsten, abschaben und Hochdruck-Nachreinigung ausführen). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf stark saugende Putze einen Grundanstrich mit Diescolith Universal Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf oberflächlich sandenden, grob porigen, extrem stark saugenden Untergründe ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit Diescolith Universal Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

Flächen mit Algen- oder Pilzbefall:

Algen- oder Pilzbelag gründlich nass entfernen. Flächen mit Diesco Toxol bearbeiten. Produktinformation Diesco Toxol beachten! Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit. Wir empfehlen, Diescolith SOL-Silikat mit einer werkseitigen fungiziden/algiziden FA-Einstellung zu verwenden.

Tragfähige Dispersions- und Silikonharz-Altbeschichtungen:

Keine verkieselungsfähige Oberfläche! Beschichtungsaufbau mit Diescolith SOL-Silikat Fassadenfarbe ausführen. Verunreinigungen und kreadende Oberflächen durch geeignete Maßnahmen entfernen (z.B. mechanisch abbürsten, abschaben und Hochdruck-Nachreinigung ausführen). Untergrund gut trocknen lassen. Stärker saugfähige Flächen mit Diesco Tiefgrund egalisieren. Die Grundbeschichtung mit Diescolith SOL-Silikat Fassadenfarbe 5-10% mit Diescolith Universal Fixativ verdünnt ausführen.

Nicht tragfähige Dispersions- und Silikonharz-Altbeschichtungen:

Restlos mit geeigneter Maßnahme bis zum mineralischen Untergrund entfernen (z.B. mechanisch abbürsten, abschaben und Hochdruck-Nachreinigung ausführen). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit Diescolith Universal Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Eine Vorbeschichtung mit Diescolith Streichquarz aufarbeiten.

Flächen mit Oberflächenrissen bis max. 0,2 mm:

Vorbereitung des Untergrundes je nach Untergrundbeschaffenheit. Eine Zwischenbeschichtung mit Diescolith Streichquarz ausführen.

Untergrundvorbereitung

Für nachfolgende Diescolith Silikatfarben im Außenbereich

TM Merkblatt 008

Kalksandsteinmauerwerk:

Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Es sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse für Beschichtungen geeignet. Das Mauerwerk muss sauber, rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Auf stark saugende Flächen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit Diescolith Universal Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) aufarbeiten.

Auf Kalksandsteinmauerwerk können Silikatbeschichtungen fleckig austrocknen bzw. es kann zu untergrundbedingten Ausblühungen/Verfärbungen kommen.

Ziegelmauerwerk:

Es sind nur Mauerwerke aus saugfähigen Ziegeln geeignet. Klinker (Hartbrandziegel) können nicht mit Silikatfarben überarbeitet werden. Vor der Verarbeitung ist eine Probefläche anzulegen und die Haftung zu überprüfen.

Das Mauerwerk muss sauber, rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten. Auf stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diescolith Universal Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 bzw. 1:1 gemischt) aufarbeiten. Eine Zwischenbeschichtung mit Diescolith Streichquarz ausführen. (Die Struktur im Vorfeld mit dem Auftraggeber abstimmen).

Auf Ziegelmauerwerk können Silikatbeschichtungen fleckig austrocknen bzw. es kann zu untergrundbedingten Ausblühungen/Verfärbungen kommen.

Natursteine:

Es sind nur saugfähige Natursteine als Untergrund geeignet. Vor der Verarbeitung ist eine Probefläche anzulegen und die Haftung zu überprüfen.

Die Natursteine müssen sauber, rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. Oberflächlich sandende Bestandteile und lose Schichten entfernen.

Auf stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diescolith Universal Fixativ (mit Wasser im Verhältnis 2:1 bzw. 1:1 gemischt) aufarbeiten. Eine Zwischenbeschichtung mit Diescolith Streichquarz ausführen. (Die Struktur im Vorfeld mit dem Auftraggeber abstimmen).

Auf Natursteine können Silikatbeschichtungen fleckig austrocknen bzw. es kann zu untergrundbedingten Ausblühungen/Verfärbungen kommen.

Untergrundvorbereitung

Für nachfolgende Diescolith Silikatfarben im Außenbereich

TM Merkblatt 008

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.